Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Schlatter erwartet im ersten Halbjahr 2025 ein leicht positives operatives Ergebnis und ein negatives Konzernergebnis. Für das Gesamtjahr wird ein Gewinn angestrebt.

Schlieren, 23. Juli 2025. Die anhaltende Krise der Stahlindustrie sowie die zurückhaltende Bautätigkeit in Europa führten zu einem geringen Umsatz im Bereich der Anlagen zur Herstellung von Armierungsgittern. Geopolitische Verwerfungen, Einfuhrzölle in den USA und der starke Schweizer Franken belasteten das operative Ergebnis. Hingegen konnte der Bestellungseingang in den Emerging Markets gesteigert werden. Das operative Ergebnis (EBIT) wird leicht positiv erwartet. Aufgrund tieferer Wechselkurse müssen die Bilanzpositionen in Fremdwährungen am Standort Schlieren jedoch zu niedrigeren Werten bewertet werden, was zu einem hohen Finanzaufwand und folglich zu einem negativen Konzernergebnis führen dürfte. Für das zweite Halbjahr erwartet Schlatter eine Ergebnissteigerung und für das Gesamtjahr wird ein positives Konzernergebnis angestrebt.

Weitere Informationen

Schlatter Industries AG
Werner Schmidli
Chief Executive Officer
Mobile +41 79 343 62 62
werner.schmidli@schlattergroup.com

Agenda

14.08.2025 Publikation Halbjahresergebnis 2025
22.01.2026 Umsatzmeldung 2025
27.03.2026 Veröffentlichung Jahresabschluss 2025

Schlatter Gruppe (www.schlattergroup.com)

Die Schlatter Gruppe ist ein weltweit führender Anlagenbauer für Widerstandsschweissysteme, Web- und Ausrüstungsmaschinen für Papiermaschinenbespannungen sowie Drahtgewebe und -gitter. Mit ihrem langjährigen Know-how in der Anlagentechnik, Innovationskraft und zuverlässigem Kundenservice garantiert die am Standard for Sparks der SIX Swiss Exchange kotierte Unternehmensgruppe für leistungsstarke und werthaltige Produktionsanlagen.

Diese Medieninformation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, z.B. Angaben unter Verwendung der Worte "glaubt", "geht davon aus", "erwartet" oder Formulierungen ähnlicher Art. Solche in die Zukunft gerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem: der Wettbewerb mit anderen Unternehmen, die Auswirkungen und Risiken neuer Technologien, die laufenden Kapitalbedürfnisse der Gesellschaft, die Finanzierungskosten, Verzögerungen bei der Integration von Akquisitionen, die Änderungen des Betriebsaufwands, die Gewinnung und das Halten qualifizierter Mitarbeiter, nachteilige Änderungen anwendbaren Steuerrechts und sonstige in dieser Kommunikation genannte Faktoren. Vor dem Hintergrund dieser Ungewissheiten sollte sich der Leser nicht auf derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen verlassen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.